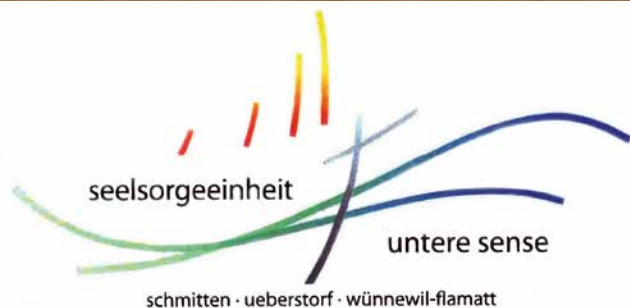




***D**ie Fastenzeit ist eine geeignete Zeit für den Verzicht. Bringen wir jeden Tag ein Opfer, mit dem wir anderen helfen können.*

Papst Franziskus



Pfarrblatt

Wünnewil-Flamatt/Neuenegg

März 2021



Sonn- und festtägliche Gottesdienste im März 2021

	Schmitten	Ueberstorf	Wünnewil	Flamatt
Samstag, 6. März	17.00		17.00	—
Sonntag, 7. März	7.30 19.00 <i>Nice Sunday</i>	9.00	—	10.30
Samstag, 13. März	—	17.00	—	—
Sonntag, 14. März	7.30 9.00	—	10.15	19.00
Samstag, 20. März	17.00	—	17.00	—
Sonntag, 21. März	7.30	9.00	17.00 <i>Jugendkreuzweg</i>	10.00 Oek. GD in der kath. Kirche
Samstag, 27. März	—	17.00	17.00	—
Sonntag, 28. März Palmsonntag	7.30 9.00	—	—	10.30

*Die Wüste erlaubt keinen Kompromiss,
sie fordert die klare Entscheidung: für den steinigen Weg,
das unaufhörliche Voranschreiten mit möglichst leichtem Gepäck.*

Ein Einsiedlermönch



Liebe ALLE

Zigaretten, Alkohol, Fernsehen, Internet, Süssigkeiten oder Streitereien sind Stolpersteine auf dem Lebensweg. Denen möchte ich lieber aus dem Weg gehen. Die will ich meiden und sie sollen mich nicht behindern. Stolpersteine können aber auch die genau entgegengesetzte Bedeutung haben:



Sie können meinen Alltagstrott ins Stolpern bringen und mich zum Nachdenken bringen. Wie lebe ich? Welche Prioritäten setze ich? Könnte mein Leben nicht auch anders aussehen? Kann ich dem, was mich an einem glücklichen Leben hindert, aus dem Weg gehen?

Die Fastenzeit lädt uns ein, über diese Fragen, über unser Leben nachzudenken. Auch auf dem Weg nach Ostern hat es Steine, grosse, schwere, eckige Steine, die uns lähmen, den ersten Schritt zu tun. Aber sind diese Steine wirklich immer so gross oder sind es nicht vielmehr manchmal bloss Kiesel, die nur in unserer Einbildung zu gewaltigen Felsbrocken werden? Die Sorge um unser Ansehen, was andere Menschen von uns denken, die Angst zu kurz zu kommen, all das können solche Steine sein. Je wichtiger wir uns selbst nehmen, desto grösser erscheinen uns die Steine, die uns den Weg zur «Auferstehung» versperren. Diese Steine kann man relativ einfach aus dem Weg räumen: Wenn ich mich selbst nicht mehr zum Mass aller Dinge mache, dann schrumpfen diese Steine auf ihre gewöhnliche Grösse zurück, sodass ich mühelos über sie steigen kann und auch nicht darüber stolpere.

Und dann liegen auf dem Weg zur Auferstehung echte Steine, mächtige Brocken: eine Pandemie, eine Krankheit, die Sorge um den Arbeitsplatz, die Ehe mit ihren Herausforderungen. Diese Steine kann ich nicht aus eigener Kraft aus dem Weg räumen. Leider haben viele jenen vergessen, der uns solche Steine aus dem Weg räumen kann. Wir haben GOTT vergessen und deshalb fürchten wir uns vor dem, was kommt und geschieht. Fangen wir doch einfach an, zu bitten und dankbar zu empfangen, statt uns ängstlich und krampfhaft zu sorgen.

Norbert Talpas, Pastoralassistent



Versöhnungsfeiern und Beichtgelegenheiten

Versöhnungsfeiern:

Schmitten:	Dienstag	23. März 2021 um 19.30 Uhr
	Donnerstag	25. März 2021 um 14.00 Uhr
Ueberstorf:	Mittwoch	24. März 2021 um 14.00 Uhr
Wünnewil:	Montag	29. März 2021 um 14.00 Uhr
Flamatt:	Dienstag	30. März 2021 um 19.30 Uhr

Beichtgelegenheit:

Schmitten:	Samstag	27. März 2021 von 14.00 bis 15.15 Uhr mit Anbetung
	Karsamstag	3. April 2021 von 15.00 bis 16.00 Uhr
Ueberstorf:	Samstag	27. März 2021 von 15.45 bis 16.30 Uhr
Wünnewil:	Samstag	27. März 2021 von 15.00 bis 16.00 Uhr
	Karsamstag	3. April 2021 von 15.00 bis 16.00 Uhr
Flamatt:	Samstag	20. März 2021 von 15.00 bis 16.00 Uhr

Nach Rücksprache sind unsere Priester auch ausserhalb dieser Zeiten gerne zu einem Beichtgespräch bereit.

Feier der Osternacht

Achtung: Dieses Jahr in Schmitten, Wünnewil und Ueberstorf!



Am Karsamstag, 3. April 2021, feiern wir die Hl. Messe zur Osternacht in den Pfarrkirchen von Schmitten, Wünnewil und Ueberstorf um 21.00 Uhr.

Da in der momentanen Situation nur 50 Gläubige an den Gottesdiensten teilnehmen dürfen, haben wir uns entschlossen die Osternacht in allen drei Pfarrkirchen der Seelsorgeeinheit zu feiern.



Osterkerzen 2021

*«Ich bin das
Alpha und das Omega,
der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.»*



Die Heim-Osterkerzen wurden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sensler Stiftung für Behinderte in Schmitten gestaltet. Zeigen Sie diesen Menschen Ihre Wertschätzung und unterstützen Sie diese wichtige Arbeit mit dem **Kauf einer Kerze für Fr. 10.-.**

Die Angaben zu den Verkaufszeiten in den einzelnen Pfarreien finden Sie weiter hinten.

Herzlichen Dank!

Die Fastensuppe-Tage

sind dieses Jahr wegen der Corona-Pandemie in der ganzen Seelsorgeeinheit abgesagt!

Bitte unterstützen Sie das gemeinsame Fastenopfer-Projekt in Nepal mit einer Direktzahlung auf das

Postkonto: 01-18388-7

Zugunsten von: Fastenopfer
6002 Luzern

Vermerk: Projekt «Nepal»,
SE Untere Sense



**SUPPE
ZUM TEILEN.
Für das Recht
auf Nahrung.**

Herzlichen Dank!

Brot-Verkauf

In den Bäckereien der Seelsorgeeinheit (Schmitten und Wünnewil) wird in der Fastenzeit bis Ostern das **«Brot zum Teilen»** angeboten.



Einladung zum *backstage*-Kreuzweg der Jugend

Liebe Jugendliche und Familien!

In der Corona-Zeit, die uns allen sowohl körperlich als auch geistlich und spirituell herausfordert, sind wir zu einem modernen Kreuzweg eingeladen, an dem das **Mitleiden mit Jesus** im Fokus steht. Aus den biblischen Erzählungen wissen wir, dass Jesus vor zweitausend Jahren diesen Weg nicht alleine gegangen ist. Er wurde von seiner Mutter und vielen anderen Menschen, die mit ihm gelitten haben, im **backstage** (Hintergrund) begleitet. Ja, die ganze Schöpfung nahm am Sterben Jesu Anteil: «die Erde bebte und die Felsen spalteten sich» (Matthäus 27, 51).

Der **backstage**-Kreuzweg der Jugend schaut hinter die Kulissen der Passion Jesu Christi, wie sie bei den Passionsspielen in Oberammergau (Deutschland) auf die Bühne gebracht wird. Diese sind im Rahmen einer Pest-Pandemie entstanden und **wollen bewegen** – ähnlich wie dies im Lukas-Evangelium ausgedrückt wird: «Und alle, die zu diesem Schauspiel herbeigeströmt waren und sahen, was sich ereignet hatte, schlugen sich an die Brust und gingen weg» (Lukas 23,48). Eine wichtige Aufgabe übernimmt die Regie. Sie gibt Anweisungen, hinterfragt die Haltung der Darstellerinnen und Darsteller und hilft so, die eigene Rolle zu finden.

Der **backstage**-Kreuzweg möchte ansprechen und durch seine Ästhetik und Sprache helfen, die **eigene Haltung** gegenüber Leiden, Tod und Auferstehung Jesu Christi zu finden. Die Struktur von **backstage** lädt dazu ein, das Gebet dieses Kreuzweges zu **eurem Kreuzweg** zu machen. Denn vom Leid, das durch diese Corona-Pandemie verursacht wird, sind wir alle betroffen. Diesen Kreuzweg bewusst zu gehen, heisst Anteilnahme am Leiden der ganzen Welt zu nehmen und auf eine **Auferstehung aus der Krise** zu hoffen. Die Auferstehung Jesu, die für immer den Tod überwunden hat, ist Garant dafür, dass diese Hoffnung mit Sicherheit in Erfüllung gehen wird.

In Verbundenheit
Norbert Nagy
Jugend- und Familienseelsorger



Jugendkreuzweg

Kirche Wünnewil
21. März - 17 Uhr



**Wir laden euch herzlich
zu einem interessanten Filmabend ein.**

Titel: Danke für den Regen



Der kenianische Kleinbauer Kisilu Musya dokumentiert in einem Videotagebuch über fünf Jahre die Auswirkungen der häufiger werdenden Extremwetterereignisse, die ihn und seine Familie existenziell bedrohen. Er ist zutiefst davon überzeugt, dass eine lokale Anpassung an den Klimawandel notwendig und möglich ist und versucht unermüdlich, sein Umfeld von seinen Ideen zu begeistern. Der vielschichtige Film erzählt von den Erlebnissen und Herausforderungen eines ehrgeizigen Bauern aus Kenia, der sich einerseits im lokalen Kontext mit neuen Anbaumethoden den veränderten klimatischen Bedingungen anzupassen versucht und sich andererseits den grossen Entscheidungsträger/-innen der Welt entgegenstellt.

Wann: am Mittwoch den 3. März 2021

Wo: im katholischen Kirchenzentrum Flamatt

Uhrzeit: 19.00 Uhr

.....
Verbringen Sie mit uns einen angenehmen und gemütlichen Abend.

Achtung: Vorführung nur, wenn behördliche Schutzmassnahmen es erlauben.



Weltgebetstag – Vanuatu

«Auf festen Grund bauen»



Frauen aus Vanuatu schenken uns die Vorlage zur Weltgebetstagsfeier 2021.

Vanuatu ist eine Inselgruppe im Südpazifik und gehört zum pazifischen Feuerring. Das Land und seine Bevölkerung sind einer ständigen Bedrohung durch Naturkatastrophen wie Vulkanausbrüche, Erdbeben, Zyklone und Sturmfluten ausgesetzt. Daneben gibt es viele Schönheiten: weisse und schwarze Sandstrände, Korallenriffe,

eine unberührte Natur mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt.

Die Menschen dieser Inseln heissen Ni-Vanuatu; sie pflegen noch ihre alten Sitten und Bräuche. Die grosse Mehrheit der Bevölkerung gehört einer christlichen Konfession an. Frauen aus verschiedenen Kirchen haben zum Thema «Auf festen Grund bauen» einen Gottesdienst zusammengestellt, in welchem sie auch die Herausforderungen beschreiben, mit denen vor allem junge Menschen konfrontiert sind. In ihren Glaubensgemeinschaften finden sie Unterstützung und in ihrem Glauben Halt. «Auf festen Grund bauen» bedeutet für sie, wie auch wir aus der Bergpredigt des Matthäus (Mt 7,24-27) lernen: auf die Worte Jesu nicht nur hören, sondern auch danach handeln.

Das Weltgebetstagskomitee wünscht Gottes Segen für alle Feiern!

Alle sind zu den Feiern, die in unserer Seelsorgeeinheit stattfinden, herzlich eingeladen.

- **Katholische Kirche Ueberstorf, Freitag, 5. März um 19.30 Uhr**
- **Davidkirche Flamatt, Freitag, 5. März, von 17.00 bis 21.00 Uhr** stille Weltgebetstagsfeier. Du bist herzlich eingeladen an diesem Freitag die Kirche zu besuchen und das Land Vanuatu für dich näher kennen zu lernen und dich im individuellen Gebet und Gedanken mit den Menschen dieses Inselstaates zu verbinden. Bilder, Musik und andere Angebote unterstützen dich dabei. Es wird in diesem Zeitfenster immer jemand vom WGT-Team in der Kirche anwesend sein.

Eventuell kann der Gottesdienst, je nach Corona-Situation, nicht im üblichen Rahmen gefeiert werden. Bitte beachten Sie die Angaben auf der Homepage oder den Anschlag bei den Kirchen.

Die Vorbereitungsgruppen freuen sich auf Ihre Teilnahme.



Dynamisch und kreativ

So wirkt der
Heilige Geist heute

«Dynamisch und kreativ – So wirkt der Heilige Geist heute»

Online-Glaubenskurs

Was wäre ohne den Heiligen Geist anders? Wie sähen unsere Kirche und die Welt aus, wenn wir den Heiligen Geist mehr wirken lassen würden?

Der Heilige Geist begeistert, verwandelt Menschen, befähigt neu, überrascht mit Inspiration, zeigt neue Wege, macht Christsein spannend und schön!

In einem breiten Kooperationsprojekt, das von sieben Bewegungen und Gemeinschaften mitgetragen wird, möchten wir uns in diesem Glaubenskurs dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen. Der Kurs wird geleitet von Matthias Willauer-Honegger, Leiter der Arbeitsstelle für Glaubens-Erneuerung und Leiter der Fachstelle Katechese Deutschfreiburg. Er wird die Impulse halten. Weitere Elemente des Kurses sind Gebete, Meditationen, praktische Übungen, Austausch in Kleingruppen sowie ein Kursbuch mit Impulstexten für den Alltag.

Der Kurs findet online statt und muss deshalb garantiert nicht abgesagt werden.

Daten und Themen:

- 1.3. Die Jünger vor und nach Pfingsten – Der Geist macht lebendig (vgl. Joh 6,33)
- 8.3. Taufe im Heiligen Geist – Lasst euch vom Geist erfüllen (Eph 5,18)
- 15.3. Führung durch den Geist – Prüft die Geister (1 Joh 4,1)
- 22.3. Neu-Werden – Verwandelt von Herrlichkeit zu Herrlichkeit (2 Kor 3,18)
- 29.3. Charismen – Gottes Werkzeuge nutzen – Unterschiedliche Gaben (Röm 12,6)
- 12.4. Sprachengebet, Prophetie und Heilung – Strebt nach den Geistesgaben (1 Kor 14,1)
- 19.4. Salbung und Sendung – Der Geist des Herrn ruht auf mir (Lk 4,18)

jeweils von 19.30 bis 21.15 Uhr.

Weitere Infos mit Flyer, Videoclip und Zugangslink unter
www.glaubens-erneuerung.ch

Gottesdienstordnung

März 2021

2. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.
3. Mi. 17.00 Uhr Gebet für geistliche Berufe in der Josefskapelle.
5. **Herz-Jesu-Freitag.**
8.00 Uhr Hl. Messe.
Herz-Jesu-Andacht und Segen.
6. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**JM** für Rosmarie und Alois Käser-Schaller).
Kollekte: Lepra-Kranke / Malteserorden.

7. **Dritter Fastensonntag.**

9. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.
10. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.

14. **Vierter Fastensonntag.**

- 10.15 Uhr Familiengottesdienst.
(**JM** für Gallus Perler-Sturny; Heinrich Perler; Bruder Leopold Perler; Hedy und Marcel Schafer-Poffet).
Kollekte: Fastenopfer.
16. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.
17. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.
19. Fr. 19.00 Uhr Hl. Messe der Albanermission.
20. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
(**JM** für Felix und Marie Aebischer-Vonlanthen; Susanne Jenny-Poffet; Josef und Martha Hayoz-Aebischer; Josef Gobet).
Kollekte: Fastenopfer.

21. **Fünfter Fastensonntag.**

- 17.00 Uhr Jugendkreuzwegandacht.

23. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe.
24. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.
27. Sa. 17.00 Uhr Hl. Messe zum Sonntag.
Palmweihe vor der Kirche.
(**JM** für Honoré Jungo; Ruedi Schafer; Alfons Riedo-Boschung).
15.00 bis 16.00 Uhr Beichtgelegenheit.
Kollekte: Fastenopfer.

28. **Palmsonntag.**

29. Mo. 14.00 Uhr Versöhnungsfeier.
30. Di. 8.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche.
31. Mi. 17.00 Uhr Rosenkranz in der Josefskapelle.

Veranstaltungen

- **Frauengemeinschaft/Frauentreff**
 - Die Generalversammlung vom Freitag, 12. März, wird in den Frühling verschoben. Sobald die Coronasituation überschaubar ist, werden wir die Einladungen fristgerecht zustellen.
- **KAB**
 - Freitag, 26. März: vorgesehen: Regionalanlass der KAB Deutschfreiburg: Die Kraft der Bilder-Fotovortrag mit Charles Ellena, 20.00 Uhr im Mehrzwecksaal Schulhaus Orange, Schmitten. Dieser Anlass kann je nach Situation verschoben oder abgesagt werden, bitte informiert euch im Sozialen Weg der FN. Danke für das Verständnis.
- **Landfrauen**
 - Montag, 15. oder Donnerstag, 18. März: Kochkurs «Fleischlose Alltagsgerichte». Anmeldung bis am 5. März 2021.



Wandern

Das Wandern wird nur mit vorgeschriebenen Regeln möglich sein.

Jeder Teilnehmer soll sich vor jedem Wandertag über die Aktuelle Lage informieren.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch vor dem Begegnungszentrum Flamatt: Von Oktober bis April um 10.00 Uhr, von Mai bis September um 9.00 Uhr. Wir wandern bei jedem Wetter, Wanderzeit 2 ½ bis 3 Stunden. Die Wanderroute wird jeweils am Ort bestimmt, entsprechend dem Wetter und den anwesenden Personen. Gelegentlich finden grössere Ausflüge nach Vorankündigung statt. Bitte Pick-Nick mitnehmen. Neue TeilnehmerInnen sind stets willkommen.

Kontakte: Andreas und Eelke Schmutz, Flamatt, Tel. 031 741 56 20. Martha Balmer, Ueberstorf, Tel. 031 741 13 71. Marius Raemy, Wünnewil, Tel. 026 496 18 42

Langlauf

Von Dezember bis März gehen wir (gute Schnee- und Wetterverhältnisse vorausgesetzt) jede Woche Langlaufen, in der Regel am Mittwoch. Auch Anfänger/Innen sind jederzeit willkommen.

Auskunft: Hans Frischknecht, Wünnewil
Telefon 026 496 10 96

Buch des Monats



- ermutigende Betrachtungen zur Frage des Todes und des ewigen Lebens
- theologisch fundiert mit zahlreichen Bibelbezügen

An einem Wendepunkt seines Lebens beginnt der Exerzitenmeister und Karmelit Reinhard Körner damit, sich intensiv mit seinem Glauben und insbesondere der biblischen Verheissung des ewigen Lebens auseinander zu setzen. Das Leitmotiv der christlichen Religion ist für den Autor nach einer schweren Erkrankung zur existenziellen Glaubensfrage geworden.

Wie hängen der Glaube an Gott und die Hoffnung auf das Leben nach dem Tode eigentlich zusammen? Welchen Einfluss hat mein Glaube an das «Danach» auf mein Leben im Hier und Jetzt? Körner bezieht sich dabei nicht allein auf die Heilige Schrift, sondern zieht auch Äusserungen der Kirchenväter, literarische Texte und naturwissenschaftliche Beiträge heran.

So entsteht ein authentischer Glaubensbericht, ein Zeugnis der intensiven Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben und die Bekenntnis zu Gott. Ein ermutigendes Buch, das Trost und Kraft spendet.

Bestellnummer: 046291
Verlag/Hersteller: St. Benno Verlag
160 Seiten, gebunden, 11 x 19 cm

Gottesdienstordnung

März 2021

5. **Herz-Jesu-Freitag.**
9.00 Uhr Hl. Messe. Herz-Jesu-Andacht und Segen.
17.00 bis 21.00 Uhr stille Weltgebetstagsfeier in der **Davidkirche** Flamatt.

7. **Dritter Fastensonntag.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Kollekte: Lepra-Kranke / Malteserorden.

11. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.

14. **Vierter Fastensonntag.**
19.00 Uhr Hl. Abendmesse.
Kollekte: Fastenopfer.

17. Mi. 8.15 Uhr Morgengebet.

18. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.

20. Sa. 15.00 bis 16.00 Uhr Beichtgelegenheit.

21. **Fünfter Fastensonntag.**
10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der **kath. Kirche.**
Kollekte: Fastenopfer.

25. Do. 8.30 Uhr Hl. Messe.

28. **Palmsonntag.**
10.30 Uhr Hl. Messe.
Palmweihe vor der Kirche.
Kollekte: Fastenopfer.

30. Di. 19.30 Uhr Versöhnungsfeier.

Veranstaltungen

- **60 plus – ökumenische Gruppe**
 - Siehe Agenda Wünnewil.

Veranstaltungen Firmweg 15+

- **Alle**
 - Sonntag, 21. März um 17.00 Uhr Jugendkreuzweg in Wünnewil.
- **7. Klasse**
 - Dienstag, 9. März: 13.00 bis ca. 15.45 Uhr «Leben mit Behinderung», Besuch in den Werkstätten der SSB Schmitten. Treffpunkt: 13.00 Uhr beim Begegnungszentrum in Schmitten.
 - Dienstag, 9. März: 9.30 bis ca. 11.30 Uhr «Wir haben nur eine Erde», Besichtigung der Recyclingfirma Thommen. Treffpunkt: Kirchplatz Wünnewil-Flamatt.
 - Samstag, 27. März:
 - Gruppe 1: 9.30 bis 13.00 Uhr /
 - Gruppe 2: 12.00 bis 15.30 Uhr«Holz – Arbeiten mit einem Naturmaterial», Treffpunkt: beim Pfarrhaus Ueberstorf, Kurgässli 12.
- **8. Klasse**
 - Freitag, 12. März: 16.30 bis 18.00 Uhr «Schweizergarde». Ort: Kath. Kirchenzentrum Flamatt.

weitere Informationen unter:
www.pfarrei-wuefla.ch/firmung-15

Gottesdienste im Pflegeheim Auriéd

- **Mittwoch, 10. März**
10.00 Uhr reformierter Gottesdienst.
- **Mittwoch, 24. März**
10.00 Uhr katholischer Gottesdienst.

Heilige und Namenstage im März

1. Hl. Albin
4. Hl. Kasimir
6. Hl. Fridolin
7. Hll. Perpetua und Felizitas
8. Hl. Johannes von Gott
9. Hl. Franziska
10. Sel. Gustav (von Schweden)
14. Hl. Mathilde
15. Hl. Klemens Maria Hofbauer;
Hl. Louise von Marillac
16. Hl. Heribert
17. Hl. Patrick
18. Hl. Cyrill
19. Hl. Josef
23. Hl. Toribio
31. Hl. Cornelia



Verkauf in Wünnewil:

Während der Fastenzeit
(17. Februar bis 31. März 2021)
jeweils Mittwoch und Freitag.

in der
Bäckerei-Konditorei-Confiserie
J.M. Montero



Verkauf Heim-Osterkerze 2021

Die Heim-Osterkerzen werden jeweils nach den Gottesdiensten in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit für **Fr. 10.- pro Stück** verkauft.

Danke, dass Sie Ihre Wertschätzung mit dem Kauf einer Osterkerze zeigen.

Wünnewil: Samstag, 6./20. März nach dem Gottesdienst von 17.00 Uhr, und am Sonntag, 14. März nach dem Familiengottesdienst von 10.15 Uhr.

Flamatt: Sonntag, 7. März nach dem Gottesdienst von 10.30 Uhr und am 14. März nach dem Gottesdienst von 19.00 Uhr.



Deutschfreiburger Wallfahrten 2021

Altötting – Sammarei 3. bis 6. Mai 2021

Diese Pilgerreise führt uns zu einem der ältesten Marienwallfahrtsorten Deutschlands. Auf der Hinfahrt besuchen wir die bekannte Wieskirche und die Klosterkirche in Ettal. Das Gnadenbild, die «Schwarze Madonna» in Altötting steht in einer silbernen Nische auf dem Altar der achteckigen Gnadenkapelle. Neu ist bei dieser Wallfahrt der Besuch des Wallfahrtsortes Sammarei in der Nähe von Passau. Dort feiern wir ebenfalls einen Gottesdienst. Auf der Rückfahrt zu unserem Hotel machen wir Halt beim Geburtshaus des Hl. Bruders Konrad in Parzham.

Auf der Heimreise können wir eine der schönsten Barockkirchen Deutschlands in Ottobeuren bewundern.

Geistliche Begleitung: Pater Thomas Sackmann, unterstützt von Berthold Rauber

Sachseln 27. Juni 2021

Pilgerleitung: Berthold Rauber

Einsiedeln / Rosenkranzsonntag 3. Okt. 2021

Pilgerleitung: Berthold Rauber

Organisation aller Wallfahrten: Horner Reisen; Tel. 026 494 56 56 www.horner-reisen.ch
E-Mail: info@horner-reisen.ch

Die Seite des Pfarreirates

Liebe Pfarreiangehörige

1972 begann der Bau der Kirche in Flamatt. Zwischenzeitlich hat der Zahn der Zeit an dieser Kirche genagt – das Dach ist immer wieder undicht, viele Fenster sind milchig geworden und die Isolation ist unzureichend.

Der Pfarreirat hat im letzten Jahr das Architekturbüro Normal Office aus Freiburg mit der Erstellung eines Renovationsprojektes beauftragt. Dieses Renovationsprojekt wollen wir Ihnen vorstellen:

Infoabend Kirchenrenovation Flamatt

Mittwoch, 31. März 2021 um 19.30 Uhr
in der katholischen Kirche Flamatt

Bitte beachten Sie aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie folgende Schutzmassnahmen für diesen Anlass:

- Die Teilnehmeranzahl ist auf 50 Personen begrenzt
- Es besteht eine Anmeldepflicht und Erfassung der Angaben zur Person.
Bitte melden Sie sich per Telefon oder E-Mail an: pfarramt@pfarrei-wuefla.ch
- Es besteht eine Maskenpflicht für alle Anwesenden
- Die Bestuhlung wird mit min. 1.5m Abstand zwischen allen Personen eingerichtet
- Leider können wir keine Getränke / Apéro offerieren

Wir planen einen zweiten Info-Abend Ende April und werden zeitnah dazu informieren. Weiter bitten wir Sie zu beachten: Im Moment ist dieser Infoabend als provisorisch gesetzt. Das Oberamt ist informiert und wir müssen uns an die jeweils aktuellen Vorgaben halten. Eine kurzfristige Absage ist möglich.

Bleiben Sie gesund.

Der Pfarreirat

Besuchen Sie unsere Homepage: www.pfarrei-wuefla.ch

Unsere liebe Verstorbene



Ottilie Udry-Peissard, Elswil

Ottilie kam am 22. März 1925 als sechstes von neuen Kindern des Jakob Peissard und der Christine geb. Sigrist zur Welt. Als aufgewecktes und fröhliches Kind ist sie im Kreis der grossen Familie in Elswil aufgewachsen. Fleiss und Disziplin waren ihre Stärken. Dies bewies sie schon in der Schule, wie auch an den verschiedenen Arbeitsstellen, wo sie tapfer und tatkräftig ihr eigenes Geld verdiente.

Mit Hans Udry aus St. Antoni hat Ottilie den Bund fürs Leben geschlossen und mit ihm gesorgt für die beiden Kinder, die ihrer ehelichen Gemeinschaft geschenkt wurde: Anneliese und Marcel.

Dank ihrem unermüdlichen Einsatz konnten sie sich an ihrem Eigenheim in Elswil freuen, das sie mit viel Fürsorge und Liebe pflegte, um der Familie ein bergendes Daheim zu bieten. Drei Grosskinder, Fabian, Michaela und Christa, bereicherten ihr Leben und brachten Freude. Ottilie war glücklich und zufrieden, wenn es ihrer Familie, den Geschwistern und Freunden gut ging.

Im Herbst 1987 starb ihr Gatte Hans. Mit Gottvertrauen trug sie diesen Schicksalsschlag und im Gebet fand sie Kraft, um diese schweren Zeiten durchzustehen. Sie wurde gestützt von der Familie und Freunden. Ottilie hat als gläubige Frau regelmässig den Gottesdienst mitgefeiert und sie besuchte gerne Kapellen und Grotten. Ein besonderes Erlebnis war die Pilgerfahrt nach Lourdes.

Ottilie war ein geselliger Mensch und hat am Leben der Gemeinschaft teilgenommen. Sie war ein treues Mitglied der Frauengemeinschaft, machte im Kreis der Turnerinnen mit, war Mitglied des Jahrgängervereins und freute sich an den Altersnachmittagen und beim Wittwentreff.

Lesen und schreiben gehörten zu ihrer Leidenschaft. Sie hat Erlebnisse und Überlegungen festgehalten und so mehrere Tagebücher gefüllt, die bis heute gut aufbewahrt und ungelesen sind. Da das Augenlicht allmählich abnahm, bereitete das Lesen und Schreiben immer mehr Mühe und sie musste es sein lassen. Das war nicht einfach für sie.

Altersbedingt liessen ihre Kräfte nach und nach einem Sturz und Schwächeanfällen, von denen sie sich nur langsam erholte, zog Ottilie im Frühling 2018 ins Pflegeheim Sonnmatt in Schmitten ein. Sie, die in jeder Situation auch das Positive sah, knüpfte im Pflegeheim neue Freundschaften und erzählte gerne von ihren Erlebnissen und ihrem Daheim.

Nach einem kurzen Spitalaufenthalt kehrte Ottilie in die Sonnmatt zurück, war aber sehr geschwächt. Am Sonntag, 10. Januar 2021, ist sie friedlich entschlafen.

Wir werden dich sehr vermissen und du wirst immer einen Platz in unserem Herzen haben.

Deine Familie



Mitbestimmung + Verantwortung tragen = Beheimatung?

Erhalten Jugendliche die Möglichkeit sich echt in ein Projekt einzubringen, massgebend mitzubestimmen, Verantwortung zu übernehmen, dann kann Grossartiges geschehen. Jugendliche wollen etwas in der Welt bewirken. Wie die Theorie der Partizipation dabei hilfreich sein kann und, was das mit Beheimatung zu tun hat, davon handelt dieser Artikel.

Ende Januar bereiteten sich 20 Jungleiter*innen in einem Kurs der Juseso für ihren Einsatz in Mini- und Firmlager vor. Sie alle möchten nach und nach Verantwortung übernehmen. Dies entspricht einem wichtigen Entwicklungsschritt in der Pubertät. Im Kurs erlernen sie das Handwerk des Leitens, in der Pfarrei setzen sie ihr Wissen stufengerecht ein.



Kursteilnehmer*innen in einem Kurs der Juseso zum Thema Lager leiten

Die Partizipationspyramide



Quelle: BDKJ Diözesanverband Paderborn – Partizipation – so geht's! Handout zum Einführungskurs «Partizipationscoach» (PDF) 9 (2017-01-18). Retrieved on 29 April 2020. [Wikimedia](https://www.wikimedia.org/)

Das ist echte Partizipation, Teilhabe. Unter Scheinpartizipation versteht man die Einbindung von Jugendlichen in Prozesse, bei denen sie fremdbestimmt als Alibi und Dekoration dabei sind. Jugendliche merken schnell, dass nicht sie und ihre Meinung gefragt ist und springen in der Folge ab.

Echte Partizipation beginnt mit Neugierde wecken und guten Informationen, sie steigert sich stufenweise von Mitsprache bis hin zur Mit- und Selbstbestimmung.

Gelingt es einer Pfarrei Jugendliche partizipativ einzubinden, sie auszubilden, sie echt in Entscheidungen einzubeziehen, dann kann die im Titel genannte Rechnung aufgehen. Partizipation beinhaltet einen längeren Prozess des Übens und Ausprobierens und «aus Fehlern lernen». Sie fordert von den Erwachsenen, dass sie wissen, wie, wann und wie weit sie Kinder und Jugendliche mitbestimmen lassen wollen. Es geht nicht zu sagen, «du darfst alles selber bestimmen», wenn das gar nicht der Realität entspricht.



Partizipation braucht viel Zeit. Zuhören können, die eigene Meinung hintenanstellen, ver- und zutrauen gehören ebenso dazu. Toll ist, wenn jemand aus dem Pfarreiteam die Zeit bekommt, Jugendliche in partizipativen Projekten zu begleiten. Sei es im Rahmen der offenen kirchlichen Jugendarbeit, aber auch mit den Minis oder im Firmkurs.

Monika Dillier, Leiterin Fachstelle Jugendseelsorge Juseso



Fachstelle Jugendseelsorge
juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
www.kath-fr.ch/juseso

Leiter*innen-Kurs am Sonntag, 14. März 2021,
voraussichtlich Bd. de Pérolles 90, 1700 Freiburg

Weltjugendtag am 23. bis 25. April 2021 in Bern; Leitung:
ARGE Weltjugendtag; weitere www.weltjugendtag.ch

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
www.kath-fr.ch/bildung

Frauen z'Morge Daten 2021: am Dienstag, 16. März und
4. Mai 2021, 8.30 bis 10.00 Uhr, Bildungszentrum Burg-
bühl, 1713 St. Antoni. Unkostenbeitrag für das Früh-
stück CHF 12.-; Organsation und Information:
marie-pierre.boeni@kath-fr.ch

SCHUTZMASKE OBLIGATORISCH

**Was beten wir, wenn wir singen? Gottes-, Kirchen- und
Menschenbildern in Kirchenliedern auf der Spur**, am
Dienstag, 2. März 2021, 19.30 bis 21.30 Uhr, Bildung-
zentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni, Saal
Forum; Veranstalter: Fachstelle Kirchenmusik und
Fachstelle Bildung und Begleitung; ReferentInnen:
Manuela Dorthe-Buntschu, Bettina Gruber Haberditz
und Markus Lau; keine Kosten; Anmeldung unter
kirchenmusik@kath-fr.ch oder markus.lau@kath-fr.ch

Anlass wurde abgesagt und auf 2022 verschoben



Adoray Freiburg
freiburg@adoray.ch
www.adoray.ch/orte/freiburg

**Nice Sunday, Lobpreis-Gottesdienst für alle Genera-
tionen mit anschliessender kurzer Anbetung und Chill
Out**, am Sonntag, 7. März 2021, 19.00 bis 20.00 Uhr, in
der Pfarrkirche, 3185 Schmitten

**Adoray Lobpreisabend, Lobpreis, Impuls, Anbetung und
Gemeinschaft**, am Sonntag, 14. und 28. März 2021
19.30 bis 20.30 Uhr, Hauskapelle des Convict Salesianum,
Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg

Corona-Info:
**Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen
Veranstalter, ob und in welcher Form die
Anlässe durchgeführt werden!**

Kontakt Regionalseite: Bischofsvikariat Deutschfreiburg,
Kommunikation, Petra Perler, Bd. de Pérolles 38,
1700 Freiburg, 026 426 34 18, kommunikation@kath-fr.ch



Fachstelle Katechese

defka@kath-fr.ch | 026 426 34 25 | www.kath-fr.ch/defka

Eine Weiterbildung zum neuen Lehrplan LeRUKa am
24. März 2021, 13.30 bis 17.00 Uhr, online mit Dr. M. Egger;
Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis 9. März 2021 unter
defka@kath-fr.ch oder auf www.kath-fr.ch/defka

Arbeit mit Kurzfilmen im Religionsunterricht am Mitt-
woch, 21. April 2021, 14.00 bis 17.30 Uhr, PH Freiburg;
Leitung: Matthias Kuhl; Kosten: CHF 40.-; Anmeldung bis
23. März 2021 und Kontakt bei weiteren Fragen:
andrea.neuhold01@edufhr.ch

Falls der Anlass nicht vor Ort stattfinden kann, wird er
auf das nächste Jahr verschoben.



Fachstelle Kirchenmusik
kirchenmusik@kath-fr.ch |
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

(Gross-)Eltern-Kind-Singen am Mttwoch, 21. April 2021,
14.00 bis 16.00 Uhr, Kinder bis 8 Jahren mit Begleitung,
Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Anmeldung
bis zum 29. März 2021 unter: kirchenmusik@kath-fr.ch

**Was beten wir, wenn wir singen? Gottes-, Kirchen- und
Menschenbildern in Kirchenliedern auf der Spur**, am
Dienstag, 2. März 2021, 19.30 bis 21.30 Uhr, Bildungszent-
rum Burgbühl, 1713 St. Antoni, Saal Forum;
Veranstalter: Fachstelle Kirchenmusik und Fachstelle
Bildung und Begleitung; ReferentInnen: Manuela Dorthe-
Buntschu, Bettina Gruber Haberditz und Markus Lau;
keine Kosten; Anmeldung unter
kirchenmusik@kath-fr.ch oder markus.lau@kath-fr.ch

Anlass wurde abgesagt und auf 2022 verschoben

Kantorengesänge, am Samstag, 6. März 2021,
9.00 bis 10.00 Uhr, Pfarrezentrum St. Paul, Route de la
Heiterer, 1700 Freiburg; Leitung: Udo Zimmermann,
Dozent; Kosten: CHF 20.-; Anmeldung bis zum 29. März 2021
unter kirchenmusik@kath-fr.ch

Anlass wurde abgesagt und auf 2022 verschoben



Bild von hudsoncrafted auf Pixabay

Vom Wert der schweigenden Präsenz

Sonntag der Kranken: 7. März 2021

«Der Papst plädiert für eine intensive Zuwendung zu den Kranken. Tatsächlich zeigt die Erfahrung, dass Suizidgedanken und das Gefühl, nur noch zur Last zu fallen, bei den Kranken nachlassen oder ganz verschwinden, wenn sie eine liebevolle Zuwendung und Wertschätzung erfahren.»

Schweizer Bischöfe



Haben wir Zeit, um krank zu sein? Nehmen wir uns Zeit für uns, wenn wir nicht krank sind? Bleibt Zeit, um erkrankte Menschen zu begleiten? Diese Fragen stellen sich (nicht nur) am 7. März, Tag der Kranken.

Im Moment ist Coronazeit. Alle können krank werden, vorübergehend oder schwerwiegend. Das ist eine Binsenwahrheit. Aber dürfen wir uns noch Zeit nehmen, um bei vorübergehenden Erkrankungen gesund zu werden? Rund ein Drittel der Menschen geht nämlich zur Arbeit, auch wenn sie Grippe haben, einen Migräneanfall, einen heftigen Rheumaschub oder anderes mehr. Diese Entwicklung nennt man Präsentismus. Gründe dafür sind vielfältig: neben anderen die Befürchtung, die Stelle zu verlieren, negative Rückmeldungen zu bekommen oder den hohen Anforderungen nicht genügen zu können. Präsentismus ist weder für die Mitarbeitenden noch für die Arbeitgebenden förderlich. Denn die Genesung dauert länger, wenn wir uns keine Zeit dafür nehmen. Erkrankte Mitarbeitende sind oft weniger leistungsfähig, machen mehr Fehler und sind stärker unfallgefährdet.

Im schlimmsten Fall wird ihre Grundkonstitution so geschwächt, dass sie zu früh aus dem Arbeitsprozess ausscheiden müssen. Fehlende Zeit braucht also mehr Zeit.

Zeit bekommt andere Bedeutung

Wenn Menschen mit einer lebensbedrohlichen Krankheit konfrontiert werden, bekommt die Zeit plötzlich eine tiefere Bedeutung. Das mögliche Lebensende kommt unvermittelt vor Augen. Im Angesicht der begrenzten Dauer wird die verbleibende Zeit bedeutsam und kostbar. Betroffenen stellen sich neue Fragen: Was möchten sie noch erleben? Mit wem die Zeit teilen? Was erledigen oder regeln? Was ist wichtig, was tritt in den Hintergrund? Auch für Angehörige stellen sich neue Fragen.



Zeit für sich und für andere

Der Tag der Kranken lädt uns zum Nachdenken ein. Zeit zu bekommen, sich Zeit zu nehmen für sich und für die anderen, in gesunden und in kranken Tagen, heisst Raum schaffen: Raum für sich, Raum für andere. Dieser Raum kann Lebensqualität bedeuten.

Claudia Jaun
Katholische Kirche Stadt Luzern
Foto: kath.ch und DR

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice



Seelsorgeteam der Seelsorgeeinheit

Pfarrmoderator Hubert Vonlanthen	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3 hubert.vonlanthen@kath-fr.ch	026 496 11 50
Pfarrer Paul Sturny	Pfarramt Wünnewil, Kurgässli 2	026 496 11 38
Brigitta Aebischer In den Monaten Januar bis März Vertretung durch Marius Hayoz	Pfarramt Ueberstorf, Kurgässli 12	031 741 02 61
Norbert Talpas, Pastoralassistent	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11	031 741 06 24
Norbert Nagy, Pastoralassistent Jugend- und Familienpastoral	Pfarramt Flamatt, Austrasse 11 norbert.nagy@kath-fr.ch	076 705 97 00
Marius Hayoz, Pastoraler Mitarbeiter	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50
Heidi Kaeser, Pastorale Mitarbeiterin	Pfarramt Schmitten, Gwattstrasse 3	026 496 11 50

Adressen und Telefonnummern der Pfarrei

Pfarramtsekretariat	Di, Do und Fr 13.00 bis 17.00 Uhr Ursula Spicher, Kurgässli 2, Wünnewil pfarramt@pfarrei-wuefla.ch	026 496 11 38
Sakristan Wünnewil und Flamatt	Giuseppe Maierà, Hagnetstrasse 32, Wünnewil	079 606 55 98
Pfarreipräsident	Carsten Beier, Akazienweg 27, Wünnewil	026 497 90 70
Pastoralgruppe	Renate Affolter, Stritenstrasse 43, Neuenegg	031 741 47 37

Weitere nützliche Angaben wie Email-Adressen oder Kontaktangaben zu den Pfarrvereinen finden Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-wuefla.ch.